

# **PROTOKOLL DER 58. KHR-SITZUNG**

## **Grindelwald, den 7. und 8. September 2006**

### Anwesend:

Belz, J.	- Deutschland (BfG)
Brahmer, G.	- Deutschland (HLUG)
Bundi, U.	- Schweiz (EAWAG)
Claessen, F.	- Niederlande (RIZA)
Hodel, H.-P.	- Schweiz (BAFU)
Krahe, P.	- Deutschland (BfG)
Matthis, C.	- Österreich (Vorarlberg)
Spreafico, M.	- Vorsitzender, Schweiz (BAFU)
Sprokkereef, E.	- Sekretär KHR, Niederlande (RIZA)
Strigel, G.	- Deutschland (IHP/HWRP-Sekretariat)
Terlou, A.	- Sekretariat KHR, Niederlande (RIZA)
Winkels, H.	- Niederlande (RIZA)

### Abwesend:

Demuth, S.	- Deutschland (IHP/HWRP-Sekretariat)
Grabs, W.	- WMO
Kipgen, R.	- Luxemburg
Moser, H.	- Deutschland (BfG)
Müller, G.	- Österreich (Hydrographisches Zentralbüro)
Sterk, H.	- Deutschland (IKSR)

## **1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Spreafico eröffnet die Sitzung im Hotel Kirchbühl in Grindelwald und heißt alle Teilnehmer willkommen. Für Herr Winkels wird dies die letzte KHR-Sitzung sein. An seiner Stelle wird Herr Claessen als neues Mitglied der KHR willkommen geheißen. Frau Terlou stellt sich als neue Mitarbeiterin des Sekretariats vor. Herr Hodel erläutert den weiteren Verlauf der Sitzungstage. Die Herren Demuth, Kipgen, Moser und Sterk sowie Frau Müller haben sich für die Sitzung abgemeldet. Von Herrn Grabs ist keine Nachricht gekommen.

## **2. Organisatorisches**

### *2.1 Genehmigung der Tagesordnung*

Herr Spreafico erläutert die Tagesordnung. Die Tagesordnung wird von den Teilnehmern genehmigt.

### *2.2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung*

Niemand hat Bemerkungen zum Protokoll der 57. Sitzung. Das Protokoll wird genehmigt und der Vorsitzende bedankt sich beim Sekretariat.

### 3. Aktuelle KHR-Projekte

#### *Änderungen im Abflussregime des Rheins 3-01*

Herr Belz erläutert den Stand des Projektes. Das Projekt wurde de facto abgeschlossen. Die teilweise noch nicht vorliegende regionale Interpretation der analysierten Messreihen führte zu einer zeitlichen Verzögerung. Herr Belz teilt mit, dass die Interpretationstexte Ende September fertig sein werden. Anschließend braucht er dann noch 3 Monate für die Fertigstellung des Berichtes, so dass er zum Jahresende den Konzeptbericht den KHR-Mitgliedern zur Stellungnahme senden kann. Die Verzögerung hat keine finanziellen Konsequenzen. Das Inhaltsverzeichnis ist besprochen und genehmigt. Herr Spreafico bittet Herrn Belz in den Bericht aufzunehmen, welche Methoden und Literatur verwendet wurden. Herr Winkels möchte wissen, ob die Anlagen A und B schon vorhanden sind. Herr Belz erwähnt, dass die Anlagen im Grunde vorhanden sind, sie sollten aber noch abgestimmt werden. Kurz wurde über die Präsentation des Projektes gesprochen. Herr Sprockereef erläutert, dass Teile des Berichtes auf CD-ROM erscheinen sollten und eine Kurzversion gedruckt werden soll. Wenn der Konzeptbericht Ende 2006 vorliegt, kann der Bericht auf der Frühjahrssitzung der KHR verabschiedet werden. Es wurde vereinbart, dass auch Publikationen zur Veröffentlichung in wissenschaftlichen Zeitschriften vorbereitet werden. Auch soll eine Broschüre über das Projekt erstellt werden. (April-Mai 2007). Obwohl bestimmte Ergebnisse schon veröffentlicht wurden, sind weitere Publikationen notwendig. Herr Krahe schlägt vor, dass die Arbeitsergebnisse auch auf der KHR-Website aufgeschaltet werden.

#### *Einfluss von Klimaänderungen 3-02*

In den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Broschüre über Klimaänderungen im Rheingebiet gearbeitet. Herr Sprockereef teilt mit, dass viele Nachfragen zu dieser Broschüre bestehen. Herr Spreafico stellt fest, dass es sich zwar nicht um eine hochwissenschaftliche Broschüre handelt, dass sie jedoch sehr ansprechend geworden ist. Die Politikern sollten auf diese Publikation aufmerksam gemacht werden. Herr Belz schlägt vor, an Bundestagabgeordnete, die in diesem Bereich aktiv sind, heranzutreten. Die KHR-Vertreter werden die Broschüre in ihrem Lande verteilen. Gleichzeitig soll versucht werden, dass der Text dieser Broschüre auch in Zeitungen und wissenschaftliche Zeitschriften abgedruckt wird. Herr Strigel schlägt vor, den Text der Broschüre in den Fachzeitschriften HyWa und Wasserwirtschaft zu veröffentlichen sowie einen freien Journalisten für eine Berichterstattung zu gewinnen. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Die Broschüre wird auf dem IWA Klimakongress in Hamburg (Aqua Alta) und in Berlin- (Klimakongress, Februar 2007) verteilt. Das Sekretariat der KHR wird die Broschüren dem IHP-Sekretariat der UNESCO, dem HWRP-Department der WMO und den Mitgliedern des IPCC Europe zuschicken. Herr Strigel teilt mit, dass die Broschüren schon an den deutschen Wasserdirektor und an die Experten der IHP-Donau Arbeitsgruppe verteilt worden sind. Herr Bundi ist der Meinung, dass die KHR sich mit dieser Broschüre gut profilieren kann.

#### *Klimaänderung und Naturgefahren*

Herr Spreafico verteilt das Faktenblatt 4 "Klimaänderung und Naturgefahren" und zeigt einige Folien über den Einfluss von Klimaänderung auf die Abflüsse in der Schweiz. Alle üblichen Klimaszenarien wurden mit Modellen durchgerechnet. Die Zuverlässigkeit dieser Modelle ist fraglich und die Abflussänderungen bleiben in einem Bereich, der auch in der Vergangenheit schon festgestellt wurde. Interessant ist, dass es in den nächsten 50 Jahren weniger Abfluss geben wird.

Ob das zu mehr Naturkatastrophen führen wird, ist unsicher. Die Auswirkungen in den Alpen unterscheiden sich von den Auswirkungen im Juragebiet. Die Extremwerte sind noch nicht bestimmt und die Resultate sind noch unsicher. Herr Bundi ergänzt, dass diese Probleme nicht locker verkraftbar werden. Wie das Klima sich ändert, ist unsicher; lokal und regional wird das unterschiedlich sein. Herr Krahe fragt, wie die KHR weiter dieses Thema bearbeiten soll. Es besteht die Notwendigkeit für eine bessere Abstimmung. Dieser Bedarf besteht sowohl bei der Schifffahrt als auch bei anderen Nutzern. Die KHR sollte die Hintergründe erläutern. Herr Claessen stellt fest, dass die Grundlagen für Prognosen sehr wichtig sind, um ein „real-time modelling“ von Hoch- und Niedrigwasser angehen zu können.

#### *Projektvorschlag 3-04 Erstellung abgestimmter Klima- und Abflussprojektionen für das internationale Rheingebiet (BfG und RIZA)*

Herr Krahe erläutert, dass es sich um ein hochsensibles Thema in Bezug auf Schifffahrt, aber auch für das Umweltministerium handelt. Die Ziele des Projektes sind gemeinsame Klima- und Abflussprojektionen für das Rheingebiet. Es fehlt eine gute Abstimmung, die notwendig ist, um Studien vergleichen zu können. Dazu sind Auswerterrahmen, statistische Kennwerte und eine vergleichbare Datengrundlage erforderlich. Im Projektvorschlag ist ein Workshop für den Erfahrungsaustausch vorgesehen. .

Herr Mathis fragt nach der Thematik des Workshops. Er ist der Meinung, dass sich die KHR nicht übernehmen sollte, da 2007 schon ein Workshop über Niedrigwasser vorgesehen ist. Herr Krahe teilt mit, dass es sich mehr um einen technischen Workshop handelt, in dem Niedrigwasser u.a. ein Thema sein wird. Auch in Österreich gibt es verschiedene Arbeitsgruppen, die sich mit diesem Thema befassen.

Klima ist ein aktuelles Thema und die KHR möchte sich auf diesem Arbeitsgebiet profilieren. Der vorliegende Projektvorschlag ist noch zu unklar, die Zielsetzung sollte konkretisiert werden. Es sollte auch deutlich sein, wie viel Geld und Manpower benötigt wird. Der Projektvorschlag soll überarbeitet werden. Dazu wird eine Arbeitsgruppe zusammengestellt. Als Mitglieder dieser Arbeitsgruppe werden genannt: Herr Buitenveld, Herr Schädler und Herr Krahe. Aus Österreich könnte Herr Grabher vielleicht teilnehmen. Das Sekretariat wird sich bei Herrn Kipgen erkundigen, wer aus Luxemburg dazukommen könnte. Die definitive Entscheidung über dieses Projekt wird auf der nächsten KHR-Sitzung getroffen.

Herr Claessen wird Herrn Buitenveld bitten, die Klimaszenarien des KNMI an die KHR-Mitglieder zu schicken.

#### *Sitzungsunterlage 3.03*

Eine Einladung der WMO an die KHR für den Workshop ‚Expert meeting on the needs of water managers for climate information in water resources planning‘ liegt vor.

Wahrscheinlich wird Herr Sprokkereef an diesem Treffen teilnehmen.

#### *Hymog ( Hydrologische Modellierungsgrundlagen im Rheingebiet)3.05*

Herr Krahe erläutert das Ziel des Projektes. BfG & RIZA möchten das Problem der inkonsistenten Abflussbilanzen detailliert untersuchen. Herr Spreafico behauptet, dass dieses Problem hauptsächlich die Niederlande und Deutschland betrifft. Die Schweiz könnte, falls erforderlich, Daten zur Verfügung stellen. Auch werden Daten aus Frankreich und Luxemburg gebraucht. Herr Krahe erwähnt, dass die BfG hierfür keine freie Arbeitskapazität und auch keine finanziellen Mittel hat. Herr Belz meint, dass immer wieder festgestellt wird, dass ein konsistenter Datensatz fehlt, der für alle Projekte benutzt werden kann. Herr Spreafico fragt, ob eine Metadatenbank oder eine richtige Datenbank benötigt wird. Herr Belz meint, dass die offiziellen Daten immer noch fehlerhaft sind. Die Daten sollten optimiert

werden. Mit den Daten könnte eine langjährige Abflussbilanz hergestellt werden. Das Ziel ist die Verbesserung der hydrologischen und hydraulischen Modelle (zum Beispiel für die Abflussvorhersage).

In den Niederlanden führt Delft Hydraulics momentan eine Vorstudie durch, in der die Probleme bezüglich den Wasserbilanzen im Rheingebiet definiert werden. Herr Spreafico erklärt, dass in der Schweiz momentan kein großes Bedürfnis an einer solchen Studie besteht, weshalb er auch keine finanziellen Mittel frei geben kann. Die Finanzierung sollte von den Niederlanden und Deutschland getragen werden. Wenn alle Länder an einer solchen Studie interessiert sind, könnte es ein KHR-Projekt werden. Herr Sprokkereef erklärt, dass die Niederlande auf alle Fälle Teilziel 3 (verbesserte Berücksichtigung hydrologisch-hydraulischer Teilprozesse in den Abflussmodellen) bearbeiten werden. Herr Winkels möchte dieses Projekt im Rahmen der KHR durchführen. Herr Spreafico wird den Projektvorschlag zunächst in der Gruppe für operationelle Hydrologie der Schweiz besprechen.

Ab 2007 sollte dieses Projekt beginnen, bis dahin sollte auch die Finanzierung geklärt sein. Beiträge von Frankreich und Luxemburg sind für dieses Projekt notwendig und für den Kennnisaustausch ist die Beteiligung der anderen Mitgliedstaaten erwünscht. Vereinbart wird, dass die Resultate der Vorstudie von Delft Hydraulics abgewartet werden und dass diese Resultate den KHR-Mitgliedern zugeschickt werden. Auf der nächsten Sitzung wird der Projektvorschlag wieder in die Tagesordnung aufgenommen.

#### *KHR-Workshop Ensemble Vorhersagen 3-06*

Die Ergebnisse des Berner Workshops sind von den Rapporteurs zusammengefasst worden. Nur die Zusammenfassung des dritten Themenblocks fehlt noch. Herr Sprokkereef hat bereits mit Herrn Matthis abgesprochen, dass dieser Beitrag bald vorliegen sollte. Der Text wird auf der KHR-Website publiziert. Im Moment gibt es noch keinen Bedarf für eine Broschüre.

#### *Projektvorschlag Ensemble Vorhersagen 3-08*

Der Projektvorschlag betrifft die Erstellung und Analyse von Ensemble Abflussvorhersagen für das Rheingebiet mit den verfügbaren Hochwasservorhersagesystemen. Die Schweiz ist im Projekt MAP-DPHASE aktiv, in dem der operationelle Einsatz von Ensemble Vorhersagen geprüft wird. Zurzeit läuft beim BAFU ein Projektantrag für MAP-DPHASE, über den Ende 2006 entschieden wird. Die Schweiz ist am KHR-Vorschlag interessiert, möchte aber, dass die zwei Projekte möglichst abgestimmt werden. Vorgeschlagen wird, dass das KHR-Sekretariat sich mit dem Projektleiter von MAP-DPHASE in Verbindung setzt, um zu untersuchen, auf welchen Gebieten beide Projekte zusammenarbeiten könnten.

Im November 2006 wird in Wien ein Workshop über MAP-DPHASE stattfinden. Vielleicht ist die Teilnahme der KHR erwünscht. Auf der nächsten KHR-Tagung kann eine Entscheidung getroffen werden, ob der Projektvorschlag genehmigt wird.

Es wurde die Anfrage von John Schaake besprochen, ob die KHR ein 'test bed' Projekt für HEPEX liefern möchte. Die Antwort hängt mit der o.g. Entscheidung über ein KHR-Projekt zusammen und kann erst 2007 gegeben werden. Herr Spreafico wird Herrn Schaake dementsprechend informieren.

#### *Rhein-Alarmmodell 3-10*

Während der letzten Sitzung in Koblenz wurde schon über Änderungswünsche für das Rheinalarmmodell berichtet. RIZA hat jetzt Delft Hydraulics einen Auftrag gegeben, das Modell dementsprechend anzupassen. Die Anpassung wird vom RIZA finanziert. Die Änderungen sind der Unterlage 3-10 zu entnehmen. Zum Jahresende soll das Modell fertig sein. In der nächsten Zeit soll in Absprache mit Delft Hydraulics untersucht werden, ob andere Ansätze für die Schadstoffmodellierung erforderlich sind. Als Möglichkeiten werden

genannt: Modellierung mit Hilfe von SOBEK oder anderen zwei- oder gar drei-dimensionalen Modellen. Herr Brahmer erwähnt, dass ein großer Bedarf an Modellen für die Simulierung von thermischen Einleitungen besteht. Möglicherweise haben Kraftwerke bereits erste Modellierungserfahrungen. Herr Bundi erwähnt, dass die EAWAG viel Erfahrung im Bereich Temperaturmodellierung hat. Wenn die KHR dieses Thema aufgreifen möchte, sollte man mit der EAWAG Kontakt aufnehmen.

Temperaturmodellierung könnte auch ein Thema für den geplanten KHR-Workshop über Niedrigwasser sein.

### *GIS*

Herr Sprokkereef teilt mit, dass in den vergangenen 6 Monaten keine Änderungen im GIS vorgenommen wurden. Es wurde ein digitales Satellitenbild vom Rheingebiet gekauft.

### *GIS und Flood Vulnerability Index*

Die Berichte der letzten Sitzung waren negativ. Auch jetzt hat Herr Sprokkereef nichts gehört, obwohl er nachgefragt hat. Er wird noch mal versuchen, Kontakt aufzunehmen.

### *Sediment 3-11*

Im Rahmen der International Sediment Initiative (ISI) der UNESCO wurden verschiedene Fallstudien erarbeitet (z.B.: Rhein, Mississippi, Yellow River)

Für die Fallstudie Rhein wurde in der Schweiz im Auftrag der BAFU ein Bericht über den alpinen Teil des Stromgebietes erarbeitet.

Herr ten Brinke vom RIZA hat den niederländischen Beitrag über das Deltagebiet geschrieben. Die BfG sagte zu, dass der deutsche Beitrag Ende März 2007 fertig sein wird. Es wird vereinbart, dass die Fallstudie Rhein ebenfalls als KHR-Bericht veröffentlicht werden soll. Das ISI-Sekretariat befindet sich in Beijing, die ISI-Internetsite ist online. Herr Spreafico verteilt die Newsletter 1 und 2. Die erste ISI-Konferenz wird Ende November 2006 in Sudan stattfinden.

### *ISI und Rio Bermejo*

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der KHR und der Rio Bermejo Kommission ist ein Ausbildungs- und Arbeitsprogramm für das nächste Jahr aufgestellt worden. Das Programm wird in Süd-Amerika mit Kursleitern aus der Schweiz, Deutschland und den Niederlanden durchgeführt. Im Februar/März 2007 ist ein Ausbildungskurs in Mexiko vorgesehen. Es können noch Themen herangetragen werden, welche die KHR gemeinsam mit diesen Ländern bearbeiten könnte.

Herr Strigel teilt mit, dass IHP/HWRP-Deutschland zusammen mit der Universität Bochum einen Kurs Hydrogeologie in Chile organisiert. Herr Strigel schickt Herrn Spreafico die Unterlagen zu.

### *Workshop Morphologie 3-13*

Der Vorschlag der Herren van Velzen und Kroekenstoel (RIZA) für die Durchführung eines Morphologieworkshops wird diskutiert. Der Workshop Morphologie im nächsten Jahr soll ein Expertentreffen sein. Aus Gesprächen zwischen RIZA und BfG hat sich ergeben, dass die BfG bereit wäre, als Gastgeber aufzutreten. Eine inhaltliche Beteiligung der BfG an der Organisation des Workshops wäre wünschenswert. Vorgeschlagen wird, potentiellen Teilnehmer selbst Themen herantragen zu lassen und anschließend auf der Grundlage dieser Vorschläge ein Programm mit Vorträgen und Diskussionen zusammenzustellen. Der Vorschlag wird genehmigt.

Das Sekretariat wird mit den Herren Van Velzen und Kroekenstoel (RIZA) sowie Gölz und Volmer (BfG) Kontakt aufnehmen. Der Workshop wird im Frühling 2007 stattfinden. Die finanziellen Mittel für diesen Workshop sind der allgemeinen Reserve der KHR zu entnehmen.

#### *Workshop Niedrigwasser und Dürre 3-12*

Der Workshop wird, statt im Frühling, erst im Herbst 2007 stattfinden (im Anschluss an die KHR-Sitzung in Deutschland).

Herr Demuth ist Leiter des Organisationskomitees. Für das Organisationskomitee werden die Herren Belz, Blöschl, Laaha und Wolters vorgeschlagen. Ein Vertreter der Schweiz sowie eventuell weitere Experten werden später benannt. Die Abfassung eines Ergebnisberichtes soll explizit eingeplant werden. Für die Logistik des Workshops wird das KHR-Sekretariat mit Herrn Strigel zusammenarbeiten. Das KHR-Sekretariat wird die Einladungen versenden. Die Vorbereitungsgruppe soll das Programm des Workshops zusammenstellen und eine Liste der einzuladenden Sprecher und Teilnehmer aufstellen. Die Anzahl der Teilnehmer wird auf ca. 40 begrenzt. Herr Bundi wird dem Sekretariat einige Namen für den Workshop nennen. Die Kosten des Workshops sollen innerhalb eines Budgets von 10'000 Euro bleiben. Die Schweiz, Deutschland und die Niederlande werden einen finanziellen Beitrag liefern.

#### **4. Beteiligung an Projekten**

##### *Projekte der ETH Zürich 4-01*

Es liegt ein Statusbericht über die Projekte NFS Klima, PRUDENCE und STARDEX vor, in denen Daten aus dem KHR-GIS verwendet wurden. Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zu diesen Projekten. Ein allgemeiner Hinweis ist, dass die KHR die Verwendung von KHR-Daten aktiv fördern sollte.

#### **5. Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen**

##### *WMO*

Die WMO startet eine Bestandsaufnahme von Messstationen mit langen Messreihen. Die Schweiz liefert einen Beitrag zu diesem Projekt. Herr Strigel erwähnt, dass ähnliche Projekte im Rahmen von HELP und FRIEND laufen. Er teilt weiter mit, dass eine Expertengruppe der Commission for Hydrology (CHy) zwei Manuals bearbeitet („flood design“, „low flow estimation“).

Herr Spreafico teilt mit, dass er in Vorträgen öfters über die Arbeiten der KHR berichtet, auch in WMO-Gremien. Er hat das vor kurzem bei einem Treffen über ‚flash floods in transboundary waters‘ gemacht. Weiterhin teilt er mit, dass die WMO auch auf dem Gebiet der Sedimente aktiv werden möchte.

##### *IKSR/IKSMS*

Herr Brahmer berichtet über die IKSR-Expertengruppe Hval. Die vorgegebenen Ziele der Wasserstandsreduzierung können im unteren Bereich des Rheins nicht erreicht werden. Die Maßnahmen, die eine massgebliche Reduktion der Wasserstände bewirkt haben, sind vor allem die gesteuerten Polder direkt am Rhein. Eine Schlussfolgerung der Arbeitsgruppe ist, dass präventive Maßnahmen vor Ort (mobile Schutzwände o.ä.) sehr wichtig sind.

Herr Sterk verabschiedet sich als Geschäftsführer der IKSR. Ein Nachfolger wird zurzeit gesucht. Die KHR möchte gerne wieder zusammen mit der IKSR ein oder mehrere Projekte bearbeiten. Sobald der Nachfolger von Herrn Sterk bekannt ist, wird die KHR versuchen, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

### *IHP*

Im Juni 2006 hat die Sitzung des Intergovernmental Council des IHP stattgefunden, auf der die Weichen für IHP VII gestellt wurden. Die Hauptthemen wurden festgelegt und sind auf der Website des deutschen IHP/HWRP-Sekretariats abrufbar (<http://ihp.bafg.de> → Internationale Programme → IHP VII. Themen). Herr Strigel wird eine Übersicht zusammenstellen und vor der nächsten Sitzung an die KHR-Vertreter schicken. Die Koordinatoren werden sich überlegen, welche Themen für die KHR geeignet sind. Auf der nächsten Sitzung wird dieses Thema weiter besprochen.

### *Mekong River Commission*

Herr Spreafico teilt mit, dass bei der Mekong Commission viele Aktivitäten laufen. Er bleibt mit dieser Kommission in Kontakt.

### *HEPEX*

Herr Spreafico wird den Leiter des HEPEX Projektes, John Schaake, schriftlich über die Aktivitäten der KHR auf dem Gebiet von Ensemble Vorhersagen informieren.

## **6. KHR und Public Relations**

Herr Sprokkereef teilt mit, dass es wenig Veröffentlichungen gegeben hat. Nur die Klimabroschüre wurde publiziert. Die nächste Publikation wird der Schlussbericht der Arbeitsgruppe 'Änderungen im Abflussregime des Rheins' sein (Anfang 2007).

Herr Spreafico teilt mit, dass er, mit anderen Autoren, ein Buch über den Aralsee schreibt. Das Buch beschreibt, wie man sich in Zentralasien technisch, politisch und wissenschaftlich organisiert, um die örtlichen hydrologischen Probleme zu lösen.

Herr Spreafico möchte dieses Buch gerne in der KHR-Publikationsreihe II publizieren. Kosten entstehen für die KHR keine. Er möchte das Buch in einer konsistenten Reihe veröffentlichen. Herr Strigel schlägt vor, dass das Buch in der Schriftenreihe IHP/HWRP-Berichte in Deutschland publiziert wird. Herr Winkels schlägt vor, dieses Buch für die KHR anzupassen. Ein Bezug zur Bewirtschaftung der Wasserressourcen im Rheineinzugsgebiet sollte geprüft werden. Ende dieses Jahr sollte die Publikation im Entwurf fertig sein. Viele Beiträge kommen aus Zentralasien, aber im Mittelpunkt der Publikation steht die Hydrologie. Herr Spreafico wird die KHR-Mitglieder über die weiteren Entwicklungen informieren. Die Kapitel können dann eingesehen werden, so dass auf der nächsten Sitzung die eventuelle Publikation noch mal besprochen werden kann.

### *Jahresbericht der KHR*

Herr Strigel schlägt vor, einen KHR Jahresbericht zu publizieren. Der Vorschlag wurde diskutiert und angenommen. Der Bericht beschreibt die Projekte der KHR im vergangenen Jahr und sollte, falls möglich, auch einige hydrologische Kennwerte enthalten.

Herr Sprokkereef wird im ersten Trimester des Jahres 2007 einen Konzept-Jahresbericht anfertigen.

### *Internet Homepage*

Herr Sprokkereef teilt mit, dass die Besucherzahl auf der Internet Homepage zugenommen hat. Es ist ein gutes Medium, vor allem als Informationsquelle für Veranstaltungen. Die Zahl der Besucher ist vor allem vor und nach einem Workshop höher. Herr Spreafico bedankt sich bei Herrn Sprokkereef für die geleistete Arbeit.

### *Faltblätter*

Es sind Faltblätter vorgesehen über die Themen ‚Niedrigwasser und Dürre‘, ‚Ensemble Vorhersagen‘ und ‚Änderungen im Abflussregime des Rheins‘.

## **7. Finanziellen Angelegenheiten**

### *Jahresbericht 2005 (7-01)*

Herr Sprokkereef erläutert den finanziellen Jahresbericht 2005. Für die Veröffentlichung von Berichten wurden 16'500 Euro reserviert. Es wurde nur 7'600 Euro verwendet. Das verbleibende Budget wird der allgemeinen Rücklage hinzugefügt. Der nächste Workshop über Ensemble Vorhersagen könnte aus der allgemeinen Rücklage finanziert werden. In der allgemeinen Rücklage existiert noch ein Betrag von 40'084 EURO von der Schweiz für ‚Repräsentation und Diverses‘. Für das Projekt Rhein-GIS stehen noch 23.532 Euro zur Verfügung. Dieser Budgetposten könnte für Projekte mit Datenkomponenten verwendet werden.

Auf der nächsten Sitzung wird dieses Thema in die Tagesordnung aufgenommen. Der Sitzungsvorstand stimmt dem Jahresbericht zu, womit er genehmigt ist.

### *Vorläufiger Jahresbericht 2006 (7-02)*

Für Publikationen wurde ein Budget von 6'000 Euro eingetragen; Das sollte korrigiert werden, weil die Publikation der Arbeitsgruppe ‚Änderungen im Abflussregime des Rheins‘ auf 2007 verschoben worden ist.

### *Budget 2007*

Der Kostenvoranschlag für 2007 zeigt ein positives Resultat von etwa 6'000 Euro. Der Voranschlag wird von den KHR-Vertretern genehmigt. Herr Spreafico bedankt sich bei Herrn Sprokkereef.

## **8. Verschiedenes und Rundfrage**

Herr Claessen fragt, ob es eine Beziehung zwischen der KHR und internationalen Projekten, wie Aqua Stress gibt. Herr Spreafico informiert Herr Claessen, dass vor einem Jahr schon mal einige EU-Projekte in einer KHR-Sitzung präsentiert worden sind. Herr Claessen wird sich mit den Verantwortlichen für Aqua Stress in Verbindung setzen.

Herr Krahe weist darauf hin, dass vom 12. bis 14. Februar 2007 die Konferenz 'Time to Adapt, climate change and the European Water Dimension' in Berlin stattfinden wird.

Herr Bundi teilt mit, dass sich die EAWAG verstärkt mit der Beziehung zwischen Klimaänderungen und Sedimentprozessen beschäftigt wird. Auch Stoffausbreitung und Temperaturmodellierung sind Themen, die sicher auch für die KHR interessant wären.

Herr Sprokkereef hat eine Anfrage vom Rheinmuseum in Koblenz bekommen (Brief von Herrn Tippner), einen Aufsatz über die KHR zu schreiben. Herr Sprokkereef wird sich erkundigen, was Herr Tippner genau möchte. Es liegt schon einen Text von den Herren Strigel und Demuth vor, der benutzt werden könnte. Herr Strigel wird diesen Text Herrn Sprokkereef zuschicken.



Herr Bundi berichtet über die Sonderveranstaltung 'Wasser' aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums des Sandoz-Unfalls, die im März 2007 in Basel stattfindet. BAFU und EAWAG treten dort auf. Die KHR sollte auf dieser Veranstaltung auch vertreten sein. Herr Spreafico wird dies bei den Vorbereitungen berücksichtigen. .

## **9. Nächste Sitzung und Schließung**

Die nächste KHR-Sitzung wird am 29. und 30. März 2007 in den Niederlanden stattfinden. Frau Terlouw wird die Organisation übernehmen.

Der Vorsitzende, Herr Spreafico, bedankt sich bei Herrn Hodel für die Organisation der Sitzung. Dem KHR-Sekretariat spricht Herr Spreafico seinen Dank für die Vorbereitung der 58. Sitzung aus. Herr Spreafico bedankt sich bei Herrn Winkels für seine aktive Mitarbeit in der KHR.